

TSV 1919 Ebersgöns will Mehrzweckhalle !

Versammlung: *Sportliche Zukunft von Neubau abhängig, Sanierung der Turnhalle reicht nicht*

EBERSGÖNS (PA). Im Anschluss an das formale Programm der Jahreshauptversammlung 2011 des TSV 1919 Ebersgöns folgte ein Sachstandsbericht über die Turnhalle und eine eingehende und überaus sachliche Diskussion über die sportliche Zukunft des Vereins insbesondere in Verbindung mit dem Fortbestand der vereinseigenen Turnhalle. Ergebnis: der TSV-Vorstand soll sich mit der Planung einer Mehrzweckhalle beschäftigen und für diesen Neubau mit Ortsbeirat und politischen Entscheidungsgremien der Stadt Kontakt aufnehmen.

Neben der täglichen Nutzung für den Sport zeigt der Hallenreservierungsplan eine starke Frequentierung der Turnhalle mit Vereinsaktivitäten und Privatveranstaltungen. Die Halle wird regelmäßig von Heike Rettig mit familiärer Unterstützung gereinigt und ist sehr sauber und ordentlich und wird daher gerne für Privatfeiern genutzt. Hierfür steht die Empore für kleinere und die Halle selbst für große Feierlichkeiten zur Verfügung. Die Anzahl der Vermietungen ist steigend. Sieglinde und Martin Gatz haben im vergangenen Jahr viel Zeit für die Renovierung der Küche investiert. Kleinere Erhaltungsmaßnahmen wurden regelmäßig vorgenommen. Aber all dies darf und kann nicht über die gravierenden baulichen Mängel hinweg täuschen, so die Aussage.

Der Vorstand des TSV wurde daher mit einem eindeutigen Votum beauftragt, einen Entwicklungs- und Bedarfsplan mit einer Raumaufteilung und den dazugehörigen Plänen für den Neubau einer Mehrzweckhalle für Ebersgöns zu erstellen. Bevor weitere notwendige finanzielle Mittel unnötig in die alte Turnhalle gesteckt werden, sollen die erforderlichen Anträge für ein neues Gebäude in Verbindung mit dem Ortsbeirat über die entsprechenden Gremien der Stadt auf den Weg gebracht werden.

Letztendlich ausschlaggebend für die Abstimmung war der derzeitige Zustand des vereinseigenen Turnhalle. Sie ist nach über 50 Jahren nur noch mit hohem Kostenaufwand zu renovieren. Nach einer Bestandsaufnahme zusammen mit dem Sachverständigen der LSB wurde festgestellt, dass in vielen Bereichen akuter Handlungsbedarf herrscht. Vor allem sind hier die Feuchtigkeit der Bausubstanz sowie die fehlende Dämmung vor allem im Dachbereich zu nennen. Hinzu kommen noch die erhöhten Brandschutzaufgaben. Die Instandsetzung wurde mit einem Betrag in Höhe von 1,2 Mio. EURO angesetzt (die BZ berichtete bereits mehrmals).

Aufgrund des Alters dieses Gebäudes sowie der Ausstattung und Größe ist jedoch auch für den aktiven TSV Ebersgöns in Zukunft nur eine eingeschränkte Nutzung möglich. An dieser Situation ändert auch eine vollständige Sanierung nichts. Da es in Ebersgöns seit der Schließung des Dorfgemeinschaftshauses bereits seit vielen Jahren für die Bevölkerung kein öffentlich nutzbares Gebäude mehr gibt, fiel die Abstimmung eindeutig zu Gunsten einer breit nutzbaren Mehrzweckhalle aus. In einem solchen Gebäude bestehe auch die Möglichkeit, Räumlichkeiten für andere Vereine zu integrieren.

Als Standort wurde die Freifläche beim Festplatz neben dem Ebersgöner Schützenhaus ins Gespräch gebracht, Eine seit Jahrzehnten angedachte Nutzung mit einem Sportgelände ist nicht mehr im Gespräch. Durch eine Änderung des Standorts ergebe sich auch eine Möglichkeit, die Finanzierung dieses Vorhabens zu unterstützen. Das bisher durch den TSV in Erbpacht genutzte Grundstück könnte nach dem Abriss der Turnhalle für die Bebauung mit Wohngebäuden genutzt werden. Auch der neben der TSV-Turnhalle befindliche Parkplatz werde dann nicht mehr benötigt und könne ebenfalls bebaut werden, so die Überlegungen.



Die vereinseigene Turnhalle des TSV 1919 Ebersgöns ist nur mit einem enormen finanziellen Aufwand in Höhe von 1,2 Mio. Euro zu renovieren. Der Vorstand des TSV wurde daher bei der Jahreshauptversammlung mit einem eindeutigen Votum beauftragt, einen Entwicklungs- und Bedarfsplan mit einer Raumaufteilung und den dazugehörigen Plänen für den Neubau einer Mehrzweckhalle zu erstellen.